

Beanstandungen:

behooben:
j/n/KV

| | |
|--|--|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

Die Wartung wurde vollumfänglich durchgeführt und der Rollstuhl ist funktionstüchtig.

Termin der nächsten Wartung:.....
Monat/Jahr (jährliche Wartung)

Datum/Unterschrift

.....
(Rollstuhl Nutzer bzw. Vertreter)

.....
(Prüfungsverantwortlicher)



Handbuch Wartung
12.70N PROFILE 4LIFE
Ausgabe 11/2020

| Art. Nr. | LOT | SN |
|----------|-----|----|
| | | |

WARTUNG:

Die regelmäßige Prüfung der Funktionsfähigkeit und Sicherheit (Wartung) des Hilfsmittels stellen sicher, dass Nutzer und Helfer den Rollstuhl bestimmungsgerecht und sicher nutzen können. Die erste Wartung sollte **24 Monaten** nach Erstausslieferung erfolgen, die weiteren Wartungen sollten im Abstand von **12 Monaten** durchgeführt werden. Wenn sich während der Wartung Anzeichen für eine besondere Beanspruchung ergeben, kann der Prüfverantwortliche den Wartungsrythmus verkürzen. Die Prüfungen und Wartungen müssen von Mitarbeitern des Fachhändlers, die für die Wartung und technische Prüfung von Rollstühlen nachweislich ausgebildet sind, vorgenommen werden. Bei Prüfungsanforderungen, die ausschließlich den Evolution ACTIVA COMPACT betreffen, bietet der Hersteller entsprechende Schulungen an. Zwischen den Wartungsintervallen ist der Nutzer bzw. sind seine Betreuer verpflichtet, alle Obliegenheiten zu erfüllen, die der Hersteller für die Inverkehrbringung und Nutzung des Rollstuhls vorgibt (s. mitgeliefertes Handbuch: Sicht- und Funktionsprüfung etc.). Der Fachhändler weist den Nutzer/die Betreuer bei Auslieferung und Wartung in diese Verpflichtungen ein. Der Prüfungsverantwortliche erstellt nach jeder Wartung den Prüfbericht mit Stempel und Unterschrift. Die Prüfberichte sind aufzubewahren, damit jederzeit die lückenlose Wartung nachgewiesen werden kann.



Jeder Prüfbericht ist unverzichtbarer Bestandteil der Produktdokumentation, der über die Einsatzzeit des Rollstuhls bei dem den Rollstuhl betreuenden Fachhändler aufbewahrt werden muss. Diese Dokumentation ist bei einem Wechsel des Fachhändlers dem neuen betreuenden Fachhändler auszuhändigen. Die vorgesehene Einsatzzeit des Rollstuhls sind 10 Jahre. Der Hersteller hat aufgrund der Verpflichtung zur Marktbeobachtung das Recht Kopien der Wartungsberichte anzufordern. Dieses Recht nimmt er über seine Niederlassung in Deutschland wahr: Vassilli Deutschland GmbH, Am Hillpark 1, 32584 Löhne, Tel.: 05732 98350/Fax: 05732 0983515, E-Mail: info@vassilli-deutschland.de

CHECKLISTE:

| | |
|---|--------------------------|
| Vorarbeiten zur Sichtprüfung | |
| Sitz- und Rückenpolster, Beinstützen, Seitenteile entfernt. Ggf. den Rollstuhl oder Teilbereiche vor der Sichtprüfung gereinigt. | <input type="checkbox"/> |
| Sichtprüfung Karosserie | |
| Rahmen, insbesondere Schweißnähte, Anbauteile und Zubehör auf Beschädigung, Korrosion sowie Lackschäden geprüft. | <input type="checkbox"/> |
| Abdeckungen sowie Verkleidungen weisen keine Verformungen oder Brüche auf. | <input type="checkbox"/> |
| Funktion der vorgesehenen Befestigungspunkte wie Verschraubung oder Klettverbindung geprüft. | <input type="checkbox"/> |
| Allgemeine Funktionskontrolle der mechanischen Verstelleinrichtungen durchgeführt. | <input type="checkbox"/> |
| Sitz- und Rückenbespannung weisen keine Schäden auf | <input type="checkbox"/> |
| Rahmenvorbau ist sicher in der gewünschten Position befestigt. | <input type="checkbox"/> |
| Befestigung aller Anbauteile/-elemente und Zubehör kontrolliert. | <input type="checkbox"/> |
| Fußplatten und Fußplattenhalterungen sind unbeschädigt | <input type="checkbox"/> |
| Klappmechanismus rastet leicht ein und ist nahezu spielfrei. | <input type="checkbox"/> |
| Fahrwerk | |
| Schraube Steuerkopfröhr (M10 = 50 Nm; M12 = 85 Nm) angezogen. | <input type="checkbox"/> |
| Achsschraube Lenkrad festgezogen (M8 = 25 Nm, M6 = 10 Nm) | <input type="checkbox"/> |
| Wenn vorhanden: Verschraubung der Castorbuchse ist fest (M6 = 10 Nm). | <input type="checkbox"/> |
| Die Radgabeln sind nicht verzogen oder angerissen. | <input type="checkbox"/> |
| Die Lenkräder lassen sich ohne Belastung leicht drehen bzw. fallen immer in die Vorwärtsfahrstellung, wenn der Rollstuhl angekippt ist. | <input type="checkbox"/> |
| Wenn vorhanden: Nachlauf der Lenkräder ist richtig eingestellt (Steuerkopfröhr 90° zum Boden). | <input type="checkbox"/> |
| Greifreifen weist keine Beschädigungen auf. | <input type="checkbox"/> |
| Antriebsräder weisen keine Verformung aus, Speichen sitzen fest, Felgen sind unbeschädigt. | <input type="checkbox"/> |
| Steckachsen sitzen fest ohne Spiel. | <input type="checkbox"/> |

